

Information an Betroffene gemäß Art. 34 DSGVO

Sehr geehrte Damen und Herren,

als externe Datenschutzbeauftragte der ZKN - Zentrale für Krankenförderung und Notfallservices gGmbH bedauern wir, Ihnen mitteilen zu müssen, dass am 04. Mai 2023 eine unbekannte Hacker-Gruppe einen Teil der Infrastruktur der ZKN gGmbH angegriffen und verschlüsselt hat. Auf den betroffenen Systemen befanden sich leider auch personenbezogene Daten. Diese Datensätze umfassen folgende Datenkategorien:

- einige Beschäftigtendaten
- Unternehmensdaten
- Kundendaten
- **Nach derzeitigem Kenntnisstand sind die Systeme der Einsatzleitstelle und die darin enthaltenen Patientendaten nicht betroffen.**

Da es sich hierbei um einen Datenverstoß handelt, erfolgte eine Meldung an den zuständigen Beauftragten für Datenschutz- und Informationsfreiheit in Hamburg. Wir informieren Sie über diesen Vorfall, da es durch die Verschlüsselung der Daten zu Missbrauchsversuchen kommen kann.

Leider können wir nicht ausschließen, dass Daten für diverse Zwecke durch Unbefugte Verwendung finden. Eine genaue Benennung des möglichen Schadens kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht ermittelt werden. Sobald weitere Informationen verfügbar sind, werden wir Sie umgehend in Kenntnis setzen.

Die ZKN gGmbH bedauert diesen Vorfall sehr und bittet um Entschuldigung.

Mit diesem Schreiben kommt die ZKN gGmbH der Informationspflicht bezüglich der unrechtmäßigen Erlangung von Daten gemäß Art. 33 Abs. 1 DSGVO und Art. 34 Abs. 1 DSGVO nach.

Um entsprechende Risiken sowie weitere Schäden einzudämmen und zu vermeiden, hat die ZKN gGmbH folgende Maßnahmen ergriffen:

Der Standort wurde offline gesetzt und alle internen als auch externen Systeme sind von der Verbindung getrennt, um eine mögliche Ausbreitung des Angriffs zu verhindern. Darüber hinaus wurde eine zweite Umgebung mit Unterstützung von externen IT-Dienstleistern aufgebaut, um über diese einen sicheren Dienstbetrieb wieder aufzunehmen.

Als Datenschutzbeauftragte sind wir in den Prozess seit Bekanntwerden involviert. Es wurde damit begonnen, alle betroffenen Systeme neu aufzusetzen. Aufbauend darauf führen IT-Forensiker eine Risikobewertung durch, um festzustellen, ob die neue Umgebung und die ergriffenen Maßnahmen ausreichend sind oder ob weitere Schritte im Bereich der IT-Sicherheit erforderlich sind.

Zu datenschutzrechtlichen Fragen bitten wir Sie, unsere Datenschutzbeauftragte unter S-CON GmbH & Co. KG Podbielskistraße 386, 30659 Hannover, datenschutzteam374@s-con.de zu kontaktieren.